

Pressemitteilung

Heidelberg, 25. November 2020

Menschen mit Behinderungen im Teil-Lockdown: Welche Herausforderungen stellen sich diesmal?

Online-Diskussion im November und Dezember 2020

Kontakte, Beschäftigung, Beteiligung in Krisenstäben, Barrierefreiheit: Als im Frühjahr das öffentliche Leben heruntergefahren wurde, blieben insbesondere viele Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen unbeachtet. Was wird nun besser berücksichtigt? Welche Probleme bestehen fort? Ab dem 25. November 2020 laden die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR) und ihre wissenschaftlichen Kooperationspartner noch einmal zu einer Online-Diskussion zu den Erfahrungen in der Corona-Pandemie ein. Neben Expertinnen und Experten können sich alle Interessierten an dem Austausch beteiligen.

Im ersten Lockdown waren pauschale Betretungsverbote von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Berufsförderungs- und Berufsbildungswerken problematisch. Viele Familien mussten diese Situation ohne hinreichende Unterstützung auffangen. Soweit erkennbar wurden die Betretungsverbote im jetzigen Teil-Lockdown zwar nicht mehr aufgegriffen. Dennoch können Probleme für Menschen mit Behinderungen und ihre Interessenvertretungen bestehen:

- Wie gestaltet sich aktuell für Menschen mit Behinderungen oder chronischer Erkrankung der Weg in die Beschäftigung? Wie können Praktika und Außenarbeitsplätze offen gehalten werden, wenn Betriebe sich abschotten?
- Wie gut funktioniert die Einbindung und Kommunikation von Schwerbehindertenvertretungen in den Betrieben, insbesondere in den Krisenstäben?
- Wie können bei eingeschränkten Sprechstunden Fragen geklärt werden, die einer persönlichen Kommunikation bedürfen?
- Wie wird eine persönliche Unterstützung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder Suchtabhängigkeit gewährleistet?

- Vor welchen Herausforderungen stehen gehörlose und hörbehinderte Menschen?
Welche „passenden“ Lösungen wurden gefunden?
- Was kann in der digitalen Kommunikation verbessert werden?

Diesen und weiteren Fragen wird Prof. Dr. Wolfhard Kohte vom Zentrum für Sozialforschung Halle e. V. zusammen mit einem Expertenteam nachgehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen in der Zeit vom **25. November bis 15. Dezember 2020** in der Online-Diskussion **„Menschen mit Behinderungen im Teil-Lockdown: Welche Herausforderungen stellen sich diesmal?“** ihre Fragen einzureichen, über Erfahrungen zu berichten oder ihre Meinung anzubringen. Interessierte können sich im Forum „Fragen – Meinungen – Antworten“ unter fma.reha-recht.de anmelden, mit Beginn des Austauschs eigene Fragen stellen sowie auf Beiträge antworten. Die wesentlichen Inhalte werden anschließend zusammengefasst und als Fachbeitrag im Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht veröffentlicht. Die Online-Diskussion ist Teil des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Ausgleichsfonds geförderten Monitoring-Projekts der DVfR.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://fma.reha-recht.de>

Über die DVfR

Die DVfR ist die einzige Vereinigung in Deutschland, in der die Akteure im Bereich Rehabilitation und Teilhabe gleichberechtigt zusammenwirken: Selbsthilfe- und Sozialverbände, Sozialleistungsträger, Rehabilitationseinrichtungen und -dienste, Reha-Experten sowie Berufs- und Fachverbände. Die Mitglieder der DVfR und ihre Partner in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft engagieren sich gemeinsam in einem interdisziplinären und sektorenübergreifenden, konsensorientierten Diskurs zur Weiterentwicklung von Rehabilitation und selbstbestimmter Teilhabe.

Über Reha-Recht.de

Das Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht unter www.reha-recht.de dient als Plattform für die Verbreitung der nicht hinreichend bekannten, zuletzt durch das Bundesteilhabegesetz geänderten Rechtsnormen v. a. des SGB IX. Hierzu werden die aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungspraxis sowie Gesetzgebungsprozesse analysiert und kommentiert. Der juristischen Fachöffentlichkeit und Akteuren in Betrieben, Institutionen und Verbänden steht damit ein Forum für den interdisziplinären Austausch zu Rechtsfragen zur Verfügung. Ziel ist es, die Anwendung und Weiterentwicklung des Rehabilitations- und Teilhaberechts zu unterstützen.

Kontakt

Kirsten Westphal

Wissenschaftliche Referentin, Koordination Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)

Tel.: 0 62 21 / 18 79 01-22 | E-Mail: k.westphal@dvfr.de